



STADT UND REGION

Heute in der LZ

Landkreis (I) Seite 12

Mehr als 50 Absolventen
an der Ökolandbau-Schule

Landkreis (II) Seite 12

Spatenstich für das
Biogasprojekt in Schönbrunn

Furth Seite 14

Von der Kirche zum Bürgersaal:
Großes Fest zur Einweihung

Stadt Landshut Seite 24

Franziskaner-Oberin sprach
über Frauen in der Kirche

Heimatanzeigen Seite 17

Kalenderblatt Seite 15

Ihre Ansprechpartner in der Redaktion

Landkreis Landshut

Mail: landkreis@landshuter-zeitung.de
 Michael Faaß 0871-850-2812
 Sandra Löw 0871-850-2813
 Thomas Gerbl 0871-850-2811

Stadt Landshut

Mail: stadttred@landshuter-zeitung.de
 Fax: 0871-850-2819
 Bernhard Beez 0871-850-2176

Ihre Ansprechpartner im Verlag

Anzeigenabteilung

Mail: anzeigen@landshuter-zeitung.de
 Telefon: 0871-850-2510

Vertrieb/Aboservice

Mail: vertrieb@landshuter-zeitung.de
 Telefon: 0871-850-2410

Auffahrunfall samt
Stau und Pöbler

Landkreis/Ergolding. (red) Am Samstag gegen 13 Uhr kam es auf der A92 zu einem Auffahrunfall. Ein 60-jähriger befuhr mit seinem Auto-Anhänger-Gespann die A92 in Fahrtrichtung Deggendorf. Zwischen den Anschlussstellen Landshut-Nord und Landshut-Essenbach fuhr ein 55-jähriger aufgrund eines missglückten Überholmanövers mit seinem Auto in das Heck des vor ihm fahrenden Gespanns des 60-jährigen. Das Fahrzeuggespann schleuderte dabei gegen die Mittelleitplanke, teilt die Polizei in einer Meldung mit.

Eine 25-jährige Verkehrsteilnehmerin, die sich mit ihrem Auto auf der Überholspur befand, konnte nicht mehr ausweichen und stieß mit dem schleudernden Pkw zusammen, schreibt die Polizei weiter.

Die 25-Jährige wurde leicht verletzt, alle anderen Unfallbeteiligten blieben unverletzt. Laut Polizei entstand ein Sachschaden in Höhe von 70000 Euro. Die A92 wurde in Fahrtrichtung Deggendorf komplett gesperrt. Die Feuerwehren Piflas, Ergolding und Landshut sicherten die Unfallstelle und leiteten den Verkehr um.

Zum Ende der Bergungsmaßnahmen, als die linke Spur der Autobahn bereits wieder für den Verkehr freigegeben war, kam laut Polizei ein 38-jähriger Passant zu Fuß an die Unfallstelle, behinderte die Einsatzkräfte und beleidigte sie sogar. Er wurde dabei durch eine zweite Streifenbesatzung der Polizei von der Autobahn gebracht. Ihn erwartet nun unter anderem eine Anzeige wegen Beleidigung, teilt die Polizei mit.



Die Mitglieder der Maristenfans und Ursula Schwörer (hinten, 3.v.r.) packt die Vorfreude, wenn sie an den Torjubiläum beim nächsten Stadionbesuch denken.

Verschossen in rot-weiß

Der FC-Bayern-Fanclub am Maristengymnasium hat mittlerweile über 450 Mitglieder

Von Franziska Eisenreich

Ein Trikot mit Originalunterschriften, Zeichnungen der Allianz Arena, Bilder, ein Fanschal, eine Urkunde und dazwischen erklärende Schilder – so sieht der Schaukasten des FC-Bayern-Fanclubs am Maristengymnasium in Furth aus. Davor stehen zehn Mitglieder des Fanclubs gemeinsam mit ihrer Lehrerin und Clubvorsitzenden Ursula Schwörer und räumen neue Errungenschaften und Fanartikel ein. Dieses Mal sind es eine Unterschrift von Arjen Robben auf einem Pappteller, ein kleiner FC-Bayern-Bus und eine leuchtende Glasscheibe, auf der „FC Bayern München“ eingraviert ist. Die „Maristenfans“ bestehen momentan aus über 450 Mitgliedern, darunter sowohl aktuelle und ehemalige Schüler, als auch einige Lehrer. Soweit Schwörer weiß, sind sie damit auch der einzige Fanclub an einer Schule.



Gemeinsam ergänzen die Mitglieder des Fanclubs den Schaukasten.



Im Schaukasten befindet sich aktuell unter anderem ein Trikot mit allen Unterschriften der Spieler des FC Bayern der Saison 2020/21. Fotos: Franziska Eisenreich

Von neun auf über 450
Mitglieder gewachsen

Entstanden ist der Fanclub 2001, nachdem der FC Bayern im Finale der Champions League fünf zu vier gegen den FC Valencia in Mailand gewonnen hat. „Ich war das erste Jahr an der Schule und die Schüler haben mitbekommen, dass ich an diesem Tag freihatte und haben nachgefragt“, erinnert sich Ursula Schwörer zurück. Als die Schüler erfuhren, dass ihre Lehrerin ein so großer Fan der Mannschaft ist, gründeten acht Schüler der damaligen zehnten Klasse gemeinsam mit Schwörer den Fanclub.

Mittlerweile sind die Maristenfans auf eine Größe von mehr als 450 Mitglieder gewachsen. „I bin sowieso Bayernfan und war vorher no nie bei am Spiel“, sagt Schüler und Fanclubmitglied Sebastian auf die Frage, warum er sich dem Schulclub angeschlossen hat. „I spui selber Fuasboi seit i vier bin“, sagt Lena. „Und i bin Bayernfan, obwoi d'Mama 60er-Fan is“, ergänzt sie und lacht.

Und genau das ist den Maristenfans auch sehr wichtig: Dass sie auch andere Fanclubs akzeptieren. „Wir sind ein positiver Fanclub. Wir sind immer nur für, nie gegen etwas“, sagt Schwörer. Und auch sonst ist sich der Club einig: Mia san mia – das passt einfach.

Die Maristenfans treffen sich so oft es geht, regelmäßige Termine gibt es dabei nicht. Einmal im Jahr versucht Schwörer, Karten für das Stadion zu ergattern. Ansonsten kommen die Schüler in einem der Klassenzimmer zusammen, essen Kuchen, ratschen über vergangene Spiele oder schauen sich gemeinsam das Bayernmagazin an.

Ihre Leidenschaft zum Fußball



Der letzte Stadionbesuch fand am 11. Februar zu einem Heimspiel gegen Bochum statt.

Foto: Ursula Schwörer

und vor allem natürlich zum FC Bayern sieht man den Jugendlichen deutlich an: Mit Fußballtrikots, fast vollständig in rot und weiß eingedeckt, den selbst gestalteten Fanschal um den Hals und ein Mädchen sogar mit einem Haargummi mit Fußballen darauf zieht die Gruppe durch die Schule.

Dabei sind die aktivsten Schüler meist aus den Jahrgangsstufen fünf bis acht. Danach lasse laut Schwörer das Zugehörigkeitsgefühl nach. Trotzdem seien auch die ehemaligen Schüler noch mit eingebunden und halten per Mail Kontakt zum Fanclub. Auch bei Spielen seien einige der Ehemaligen dabei.

Das Fußballfieber hat längst die ganze Schule gepackt: Neben dem FC Bayern Fanclub gibt es einen Fanclub für den TSV 1860 München und eine Fußballklasse. Dabei hat vor allem die Kleinsten der Maristenfans das Fußballfieber gepackt. „Seit 27. Februar 1900 gibt es die Bayern“, sagt David. „Und am 1. April 1900 hatten sie das erste Spiel“, ergänzt Anna-Lena. Für die

Begeisterung und Treue zum Verein bekommt der Fanclub am Maristengymnasium jedes Jahr eine Box voller Fangeschenke von Kugelschreibern bis zum Trikot zu Weihnachten. Diese werden dann unter den Mitgliedern verlost.

Zum 20-jährigen Jubiläum letztes

Jahr schickte der FC Bayern neben einer Urkunde sogar ein Trikot mit Originalunterschriften der Mannschaft von der Saison 2020/21. Bis zum nächsten Stadionbesuch können die Fans es im Schaukasten bewundern und so ihre Vorfreude anschüren.

INFOS RUND UM DIE FANCLUBS

Der größte FC-Bayern-Fanclub ist der Fanclub Nabburg/Oberpfalz mit aktuell 5873 Mitgliedern.

Am 1. März zählte der FC Bayern München 4500 Fanclubs mit insgesamt 358742 Fanclub-Mitgliedern.

Der FC Bayern München ist in Deutschland der Verein mit den meisten registrierten Anhängern.

Fanclubs für den Verein gibt es auf der ganzen Welt. Der Größte außerhalb Deutschlands ist der Mia-san-Mex Fanclub in Mexiko mit rund 4000 Mitgliedern.

Vor zehn Jahren hatte der FC Bayern laut Statista 262077 Fanclub-Mitglieder.

Zum Vergleich: Borussia Dortmund hat rund 1000 Fanclubs mit etwa 65000 Mitgliedern. (fee)